

Bundesminister für
Wirtschaft und Technologie
Herrn Michael Glos
Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

DIPL.-ING. RAINER BOHNE
GESCHÄFTSFÜHRER

VORSTAND

DIPL.-ING. MICHAEL STEIN,
VORSITZENDER, BERLIN
DIPL.-ING. UTA SCHNEIDER, STELL-
VERTR. VORSITZENDE, DRESDEN
DIPL.-ING. BORIS KRMELA,
SCHATZMEISTER, DESSAU-ROSSLAU
DR.-ING. RONALD KUNZE, LAN-
GENHAGEN
DIPL.-GEOGR. THOMAS J. MAGER,
KÖLN
DIPL.-ING. DÖRTE MEINERLING,
STUTTGART
DIPL.-ING. LEONHARD VALIER,
BAMBERG
DIPL.-ING. RAINER BOHNE, GE-
SCHÄFTSFÜHRER, BERLIN

19.03.2008

**HOAI – Referentenentwurf und öffentliche Anhörung
Hier: Stellungnahme der SRL**

Sehr geehrter Herr Minister Glos,

seit nunmehr 13 Jahren warten wir auf die Novellierung der HOAI und erhalten nun, trotz vielfältiger Angebote unsererseits und der anderen Verbände und Kammern, mit Ihrem Haus in einen konstruktiven Dialog zur Entwicklung einer novellierten HOAI zu treten, einen Referentenentwurf, der untauglich ist, die inzwischen aufgehäuften Problemlagen nur ansatzweise zu lösen.

Da wir als Berufsverband die räumlich Planenden, insbesondere die Stadtplaner, vertreten, haben wir uns in unserer beiliegenden Stellungnahme auf den Teil II Flächenplanungen und hier den Abschnitt I beschränkt. Die in diesem Bereich sichtbare Fehlerhaftigkeit des Referentenentwurfs lässt Inkompetenz erkennen und zieht sich gleichermaßen durch den gesamten Entwurf, sodass wir davon ausgehen, dass eine dringende Überarbeitung des gesamten Entwurfs zwingend geboten ist.

Wir sind gerne bereit unser seit Jahren geäußertes Angebot einer konstruktiven Mitarbeit zu erneuern. Für den Bereich der Flächenplanungen (besser: Bauleitplanung) ist das deutsche Planungsrecht im europäischen Kontext beispielgebend. Weder Honorarflexibilität noch internationale Wettbewerbsfähigkeit sollten die Einzigartigkeit des deutschen Planungsrechts aushöhlen und einem Preiswettbewerb unterwerfen. Damit ist weder der öffentlichen Hand als Auftraggeber noch dem Freien Beruf als Auftragnehmer gedient. Nur auskömmliche Honorare können einen Leistungswettbewerb garantieren und die Qualität der Planungsprozesse sichern.

Da Ihr Haus darauf hinwies, dass der Verordnungsentwurf noch nicht mit den Ressorts in der Regierung abgestimmt ist, erlauben wir uns, unsere Stellungnahme auch diesen Ressorts und den Kammern und Verbänden zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Rainer Bohne